



Liga-Meisterschaft VSpZU

2. Runde

Auch in der zweiten Runde war Petrus nicht unbedingt ein Schiessfreund. Vor allem in der Liga A waren die Bedingungen so schlecht, dass man normalerweise keinen Schuss trainieren würde. Aber vielleicht hilft das genau unseren VSpZU Vereinen, am kantonalen Gruppenmeisterschaftsfinal gross aufzutrupfen, sollte das Wetter ebenfalls schlecht sein. Trotzdem wurden teilweise recht beachtliche Resultate erzielt. Schlieren egalisierte den Liegendrekord aus dem Jahre 2005 von 591 Punkten.

Liga A Die Bedingungen auf dem Höniggerberg waren eigentlich nicht die Besten, trotzdem trumpften die Limmattaler aus Schlieren gross auf. Mit 198, 197 und 196 Liegendpunkten konnten sie den Rekord von Dielsdorf aus dem Jahre 2005 egalisieren. Mit guten 378 Kniendpunkten dazu schossen sie zudem einen neuen Vereinsrekord. Neumünster, welche leider ersatzgeschwächt antreten mussten, waren diesmal gegen Schlieren doch chancenlos. Ebenfalls ersatzgeschwächt musste Kloten den Leader Dielsdorf empfangen. Da Andi Zumbach krankheitshalber ausfiel, durfte Beni Suter die Kniendrolle unter seinen rechten Fuss legen. Und siehe da, er kann's noch immer! Vielleicht war das eine Initialzündung für weitere Kniendpassen. Beni merke: Das Kniendschiessen hält einen jung! Obwohl die Resultate der Klotener gar nicht so schlecht waren, Punkte gab es leider keine, Dielsdorf schoss doch erneut stark und konnte so die sechs Punkte mit nach Hause nehmen. Ebenfalls auswärts antreten musste die zweite Mannschaft von Dielsdorf und reiste ins Albisgüetli wo Züri Stadt sie empfing. Und wie. Anstatt den roten Teppich auszulegen wurde die Wind- und Regenmaschine auf Hochtouren laufen gelassen. Auf den ersten Blick sieht das Resultat natürlich beschämend aus, da aber beide Teams die gleichen Bedingungen hatten, war es trotzdem ein fairer Wettkampf. Kniend war das Resultat von Zürich Stadt aber doch beachtlich, 189 Punkte von Reto Caviezel bei dieser Lotterie lassen sich wirklich sehen. Hoffentlich sind am Schluss nicht die total geschossenen Punkte massgebend, da kann sich ein Schlechtwettertag doch nachteilig auswirken.

Liga B Im B kam es bereits zum ersten Spitzenkampf. Leader Regensdorf empfing dabei die ebenfalls mit sechs Punkten gestarteten Schlierener. Hier zeichnete sich auf gutem Niveau eine doch spannende Begegnung ab. Schlussendlich siegte Regensdorf mit zwei Totalpunkten mehr und holte so vier Punkte. Zwei durfte Schlieren mit über den „Winiger“ nach Hause nehmen. Erstmals im Einsatz standen die Schützen aus Affoltern a.A. Und wie. Mit Total 944 Punkten zeigten sie Züri 11, dass sie auch dieses Jahr gerne um den Aufstieg ein Wörtchen mitreden möchten. Herausragend dabei sicher die 195 Punkten von Alfi Häfliger, sowie die 191 Punkten von Heinz Hug. Auch hier zeigt sich: Kniendschiessen hält jung. Mit Regendorf, Affoltern und Schlieren haben sich hier doch drei Mannschaften gebildet, welche den Aufstieg wohl unter sich ausmachen wollen, wobei ich Aussersihl natürlich noch nicht abschreiben möchte, bei ihnen ist aber enorm wichtig, dass sie in Bestbesetzung antreten können.

Liga C Weiterhin viel Freude bereitet mir diese Liga, wo sehr stark, wo möglich, auf den Nachwuchs gesetzt wird. Auch in dieser Runde schossen wieder alle vier Teams zur selben Zeit am selben Ort. Diesmal waren sie in Wallisellen. Und wieder konnten alle vier Teams mindestens zwei Punkte gewinnen. Auch an Spannung hat es nicht gefehlt. Affoltern a.A. gewann dabei gegen Regensdorf mit einem einzigen Punkt Vorsprung. Am höchsten schoss diesmal Wallisellen, welche mit 928 Punkten doch ein sehr gutes Resultat erzielte. Diesmal blieben sogar alle vier Teams über 900 Punkten. Von den zwanzig eingesetzten SchützenInnen waren wiederum 13 noch im Juniorenalter. Da kommt was auf uns zu, was uns noch viel, ja sogar sehr viel Freude bereiten wird. Die dritte Runde findet übrigens am Samstag, 9. Juni in Glattfelden statt. Zuschauer sind dabei gerne gesehen, ich bin mir sicher, es gibt mehr zu bestaunen, als ich am letzten Sonntag im Letzigrund konnte....

Ich hoffe, dass auch die nächsten Runden wieder so spannend und reibungslos ablaufen und bin mir sicher, dass die VSpZU Vereine auch am Kantonalen GM-Final gross aufzutrupfen werden. Also, weiterhin Guet Schuss.

Thomas Hüssler